

X-7

Titel	Jusos Baden Württemberg für Mitgliederentscheide		
AntragstellerInnen	Schwäbisch-Hall / Hohenlohe		
Zur Weiterleitung an	SPD-Landesvorstand Landesparteitag Bundesparteitag	Baden SPD Bundesvorstand,	Württmebrg, SPD- SPD-
<input type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

Jusos Baden Württemberg für Mitgliederentscheide

- 1 Die Jusos Baden Württemberg setzen sich für eine offenerere SPD ein. Deshalb fordern wir, dass sich die SPD
2 in Zukunft bei der Bestimmung ihrer SpitzenkandidatInnen und Vorsitzenden offeneren Verfahren bedient.
3 Im Rahmen einer Ausschreibung sollen Kandidat*innen, die SPD-Mitglied und volljährig sein müssen, ein Kan-
4 didaturschreiben sowie eine zu bestimmende Zahl an Unterschriften von UnterstützerInnen (die Hälfte der
5 Unterschriften sollte von Mitgliedern der SPD stammen) eingereicht haben, die Möglichkeit haben für den
6 Vorsitz oder die Spitzenkandidatur des jeweiligen Landesverbandes oder des Bundesverbandes zu kandidie-
7 ren. Nach Ablauf des Ausschreibungsverfahrens gilt es den Kandidat*innen mindestens drei und höchstens
8 sechs Wochen Zeit zu geben, um sich innerhalb der SPD und ihrer Unterstützer*innen vor zu stellen. Die Partei
9 ist dazu verpflichtet alle Kandidat*innen gleich zu behandeln, d.h auch ihnen die gleichen Möglichkeiten an
10 öffentlichen Auftritten zu gewähren. Nach Ablauf dieser Zeit ist ein Mitgliedervotum ab zu halten, an welchem
11 auch Gastmitglieder und UnterstützerInnen teilnehmen dürfen.
- 12 Sollte bei diesem Mitgliedervotum keine Kandidat*in eine absolute Mehrheit der Stimmen erreichen, treten
13 die beiden stimmenstärksten Kandidat*innen in einer Stichwahl unter gleichen Bedingungen an. Der Abstand
14 der beiden Wahlen ist nach Durchführbarkeit zu bestimmen.
- 15 Das neue Verfahren soll die Legitimation von AmtsträgerInnen und SpiteznkandidatInnen innerhalb der
16 Landesverbände, sowie des Bundesverbandes erhöhen. Die Landes- bzw. Bundesparteitage wählen alle zwei
17 Jahre die gewählten Personen wieder in ihre Ämter, in so fern es keine Gegenkandidaturen gibt. Erreicht eine
18 KandidatIn nicht die erforderliche Mehrheit des Parteitages ist eine Mitgliederbefragung nötig.
- 19
- 20 **Begründung**
- 21 Erfolgt mündlich.